



## Protokoll der Mitgliederversammlung

Datum: 15. September 2021, 19:05 Uhr bis 20:40 Uhr  
Ort: Hugentottenhalle, kleiner Saal, 63263 Neu-Isenburg  
Teilnehmer: Die Teilnahme der Vereinsmitglieder (22) wurde in einer Teilnehmerliste festgehalten. Eine Teilnehmerin vertrat gleichzeitig eine Kirchengemeinde (jur. Mitglied), so dass 23 Stimmrechte bestanden.  
Vorsitz: Michael Kaul  
Protokoll: Renate Kaul

### **Top 1: Eröffnung und Begrüßung der Versammlung**

Michael Kaul begrüßt die Anwesenden zur, wegen der Corona-Pandemie, verschobenen ordentlichen Mitgliederversammlung.

Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte am 8.08.2021.

### **Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach der Satzung des Vereins ist eine Mitgliederversammlung immer beschlussfähig.

### **Top 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Aus aktuellem Anlass soll die Tagesordnung um zwei Punkte erweitert werden:

Top 11: Bericht zur Situation in Afghanistan (Manija Sediqi)

Top 12: Appell „Schluss mit der Desintegration“

⇒ Die Mitglieder Stimmen der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

### **Top 4: Genehmigung des Protokolls der MV vom 10.09.2020**

Das Protokoll war am 13.09.2020 an alle Mitglieder verschickt worden. Es gab keine Rückfragen oder Änderungswünsche.

⇒ Die Mitglieder genehmigen das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung einstimmig.

### **Top 5: Berichte aus dem Vorstand**

#### 5.1 Bericht des Vorsitzenden

Michael Kaul berichtet von der Arbeit des Vorstandes, siehe Anlage.

- Nachfragen zur „Nutzungsgebühr“ in den Gemeinschaftsunterkünften (Gus). Vielfach wurde dabei Unverständnis über die Höhe der Gebühr geäußert.
- Nachfrage zur Wiedereröffnung des Café Grenzenlos  
Dieser wird durch Alexander Gerstenberger-Vogt in Absprache mit der Marktplatzgemeinde festgelegt. Ein Termin steht noch nicht fest.



## 5.2 Bericht zu den Patenschaften und Sprachprogrammen

Katharina Mieskes berichtet, siehe Anlage.

### **Top 6: Kassenbericht**

Ulla Fahnroth legt Ihren Kassenbericht vor.

Dank den Mitgliedsbeiträgen und Spendeneingängen konnte der Kassenbestand nahezu gehalten werden. Vereinsmitglieder können den Bericht bei Michael Kaul anfordern.

### **Top 7: Diskussion der Berichte**

Die Berichte wurden während des jeweiligen Vortrages diskutiert.

### **Top 8: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Dieter Hagedorn verliest den Bericht zur Kassenprüfung. Die Kasse wurde am 14.09.2021 von Dieter Hagedorn und Yael Lichtman geprüft. Der KassiererIn wurde eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt, siehe Anlage.

Dieter Hagedorn beantragt die Entlastung der KassiererIn und des übrigen Vorstandes.

⇒ Die Mitglieder folgen dem Antrag einstimmig.

### **Top 9: Entlastung der KassiererIn und des Vorstandes für den Zeitraum September 2020 bis September 2021**

⇒ Die Mitglieder folgen dem Antrag einstimmig.

### **Top 10: Anträge: Anträge der Mitglieder müssen zur Beschlussfassung bis zum 25.08.2021 in schriftlicher Form vorliegen.**

Es wurden keine Anträge eingereicht.

### **Top 11: Berichte zur Situation in Afghanistan**

Manija Sediqi, kam vor gut 20 Jahren als Flüchtling nach Deutschland und engagierte sich schon damals in der Flüchtlingshilfe.

Manija schilderte anschaulich die Ängste der hier lebenden Afghanen um ihre Freunde und Verwandten in Afghanistan. Diese leben in ständiger Todesangst, vor allem Frauen trauen sich nicht auf die Straße. Es herrscht Hungernot. Die Banken sind geschlossen, so ist es den hier lebenden unmöglich Geld zur Unterstützung zu schicken. Einige konnten in Nachbarländer fliehen, leben dort illegal und bekommen keine Hilfen.

Katharina Mieskes ergänzt: Aus Afghanistan kommt zzt. niemand raus und kann auch niemand eingeladen werden. Die Situation ist so schrecklich und setzt sich fort, weil weder die in Nachbarländer Geflohenen von dort z.B. hierher nach Deutschland, noch die hiesigen Geflüchteten ohne blauen Pass [Niederlassungserlaubnis] dorthin zu Besuch fliegen dürfen. Sie können nicht zueinander kommen, um etwa Dringendes zu regeln/klären oder vor Ort zu



helfen. Das betrifft auch Minderjährige, von Eltern getrennte Kinder usw. Die Geflohenen in Nachbarländer werden selbst zu langjährigen Flüchtlingen, die von "unseren" Flüchtlingen nur finanziell unterstützt werden können, und das auch nicht in allen Fällen.

### **Top 12: Appell: „Schluss mit der systematischen Desintegration in Hessen“**

Mehrere Sozialverbände, wie ProAsyl, Hessischer Flüchtlingsrat, Diakonie, wenden sich mit einem Appell an die Öffentlichkeit. Die zeigen darauf anhand konkreter Beispiele auf, wie in Hessen die Integration von Flüchtlingen systematisch verhindert wird. So wird häufig die Arbeitsaufnahme verweigert oder verzögert. Ausbildungsduldungen werden nicht erteilt, obwohl alle Voraussetzungen erfüllt sind. Duldungen werden meist nur für drei Monate erteilt, obwohl längerer Zeiträume gerechtfertigt wären. Dadurch leben die Betroffenen in ständiger Angst vor einer Abschiebung. Arbeitgeber können unter diesen Umständen eigentlich niemanden einstellen bzw. müssten beendet werden. Integrationsleistungen wie hervorragende Schul- oder Ausbildungsleistungen werden nicht immer anerkannt.

All dies verstößt gegen den Koalitionsvertrag der Regierungskoalition von CDU und Grünen!

Katharina Mieskes schildert besonders drastische Beispiele, bei denen im Ausländeramt des Kreises Anträge nicht oder offensichtlich rechtswidrig entschieden werden. In solchen Fällen wird aus dem Teilnehmerkreis vorgeschlagen sich an die Fachaufsicht beim Regierungspräsidenten zu wenden. Es bestehen dabei allerdings Ängste, dass dies zu Regressmaßnahmen gegenüber von uns Betreuten führen könnte.

Der Appell wurde am 10.09.2021 an die Mitglieder elektronisch geschickt.

⇒ Nach lebhafter Diskussion beschlossen die anwesenden Mitglieder einstimmig, dass sich die Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg dem Appell anschließt und dies in einem Pressebericht zur Mitgliederversammlung veröffentlicht. Das Vorgehen der Ausländerbehörde des Kreises soll etwas später ebenfalls in einer Presseerklärung dargestellt werden.

### **Top 13: Verschiedenes**

Katharina Mieskes weist darauf hin, dass die Integrationsbeauftragte Anna-Katharina Honecker einen Workshop plant, bei dem Begrifflichkeiten und Verfahrensabläufe der Asylverfahren erläutert werden.



Abschließend bedankt sich Michael Kaul bei den anwesenden Mitgliedern für Ihren Besuch und die offene, konstruktive Diskussion.

Ende der Versammlung: 20:40 Uhr

Protokoll: Renate Kaul

Renate Kaul, Schriftführerin

Michael Kaul, 1. Vorsitzender